

Die stärkste Kolonialmacht ist Großbritannien. Es beherrscht Ländergebiete in allen Erdteilen. Das sind die britischen Kolonien und Dominions. Die Dominions (Kanada, Neufundland, Südafrika, Australien, Neuseeland, der irische Freistaat) haben eigene Parlamente.

Auch Frankreich ist eine starke Kolonialmacht. Sein Besitz bildet zum größten Teil ein geschlossenes Gebiet an beiden Ufern des Mittelländischen Meeres. Die kleinen Länder Holland, Belgien und Portugal haben unverhältnismäßig große Kolonien. Verschwindend dagegen ist der Kolonialbesitz Spaniens und Italiens. Von den nichteuropäischen Kolonialmächten sind die wichtigsten die Vereinigten Staaten von Nordamerika (USA, United States of America), die Kolonien auf den Philippinen haben, und Japan, das die Halbinsel Korea unter seine Herrschaft gebracht hat.

Die Kolonialmächte Britisches Reich, USA, Frankreich sind zugleich starke Industriestaaten. Industrie befindet sich vor allem in Europa und Nordamerika. Sie wächst aber in Japan und in den Kolonien, die den Mutterländern eine ernstliche Konkurrenz zu werden beginnen.